



Eine Initiative von



## Pressemitteilung

### Vom Kugelschreiber auf den PC: Siegerteam des Deutschen Gründerpreises für Schüler setzt auf digitalisierte Handschrift

+++ Die zehn besten Teams in Hamburg ausgezeichnet +++ Platz eins geht an InnoWrite aus Nordrhein-Westfalen +++ Jury lobt sorgfältige Ausarbeitung aller Geschäftskonzepte +++

**Hamburg, 19. Juni 2013** – Wie lassen sich handschriftliche Notizen mühelos und zeiteffizient in einem digitalen Dokument darstellen? Ganz einfach: Indem unter das Blatt Papier ein elektronisches Pad gelegt wird, das die Notizen während des Schreibvorgangs automatisch digitalisiert und speichert. So hat es sich das Team „InnoWrite“ aus Nordrhein-Westfalen gedacht, das am Dienstagabend in Hamburg bei der Bundessiegerehrung des Deutschen Gründerpreises für Schüler für sein herausragendes Geschäftskonzept mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde. Die Schülerinnen des Silverberg Gymnasiums Bedburg haben im Rahmen von Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel der Partner *stern*, Sparkassen, ZDF und Porsche ein fiktives Unternehmen rund um diese Geschäftsidee gegründet und bis ins Detail durchdacht. Laut Jury könnte ihr Businessplan eine reale Marktlücke schließen und schon morgen umgesetzt werden. Insgesamt haben sich die vier bundesweit gegen 1.060 Teams durchgesetzt.

Nach vier Monaten, in denen sich in ihrer Freizeit alles um das Thema Wirtschaft und fiktive Unternehmensgründung drehte, nahmen die Schülerinnen freudestrahlend ihren Siegerpokal entgegen. Ernst Burgbacher, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung, überreichte die begehrte Trophäe im Hamburger Verlagshaus der Gruner + Jahr AG.

Die Zweitplatzierten – das Team „BioJoule“ vom Karl-von-Closen Gymnasium aus Eggenfelden (Bayern) – überzeugten die Jury mit einem Konzept zur alternativen Wärmegewinnung und Produktion von Bio-Düngern. Ausschlaggebend für die Idee der Jugendlichen waren die steigenden Mengen an Komposten und Gärresten.

Die fünf Schüler des Teams „Lumo Systems“ des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen (Nordrhein-Westfalen) sicherten sich den dritten Platz mit einem Businessplan zum Thema moderne Foto-Technologie. Ein innovativer Kamera-Adapter soll Besitzern von analogen Fotokameras ermöglichen, diese auch digital zu nutzen.

Der Deutsche Gründerpreis wird unterstützt durch





Eine Initiative von



Darüber hinaus beschäftigten sich die jungen Nachwuchsgründer in diesem Jahr mit Produkten aus dem Gesundheits- und Umweltbereich, wie beispielsweise einem die Vitalfunktion überwachenden Armband oder einem solarbetriebenen Bewässerungssystem. Auch ein Badeanzug mit Auftrieb für Kleinkinder, der vor dem Ertrinken schützen soll, ist dabei gewesen.

Vier Monate dauert die Spielphase des Deutschen Gründerpreises für Schüler, neun anspruchsvolle Aufgaben müssen bearbeitet werden. Die Geschäftsidee steht zwar nicht im Mittelpunkt, dient aber dazu, den abstrakten Businessplan auf ein greifbares Produkt anzuwenden. Bewertet wird die Bearbeitung der einzelnen Schritte, die zwar für eine fiktive, aber dennoch erfolgreiche Unternehmensgründung relevant sind. Dazu zählen zum Beispiel eine Marktanalyse, die Erarbeitung von Werbe- und Vermarktungsstrategien sowie eine realistische Finanzplanung. All das fließt in die Gesamtbewertung der Jury mit ein. Die Anstrengung lohnt sich am Ende für alle: Die Jugendlichen können interessante Erfahrungen in punkto Teamarbeit, Praxiswissen aus der Wirtschaft sowie ein Teilnahme-Zertifikat für ihre Bewerbungsunterlagen mitnehmen.

Die zehn besten Teams erhalten darüber hinaus Geldpreise in Höhe von insgesamt 6.000 Euro. Und nicht zuletzt bildet das Future Camp abschließend ein ganz besonderes Highlight: Die bundesweit fünf besten Teams erleben im September ereignisreiche Tage auf Schloss Kröchlendorff in der Uckermark. Neben spannenden Outdoor-Aktionen erwartet die Schüler ein individuell auf sie zugeschnittenes Management- und Persönlichkeitstraining. Das Siegerteam fährt außerdem am 25. Juni 2013 zur Verleihung des Deutschen Gründerpreises nach Berlin und erhält dort im Rahmen einer vom ZDF aufgezeichneten Fernsehsendung den Deutschen Gründerpreis in der Kategorie Schüler.

**Unter [www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler](http://www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler) stehen Ihnen weitere Informationen sowie am 19.06.2012 ab 14.00 Uhr auch Fotos aller zehn Schülerteams zum Download zur Verfügung.**

Der Deutsche Gründerpreis  
wird unterstützt durch



## Deutscher Gründerpreis für Schüler 2013



Eine Initiative von



### Hintergrund

Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland. Ziel der Initiative ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Der Preis wird jährlich in den Kategorien Schüler, StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk verliehen. Außergewöhnliche Unternehmerleistungen können mit einem Sonderpreis gewürdigt werden. Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreis von den Partnern *stern*, Sparkassen, ZDF und Porsche, die sich bereits seit 1997 für die Förderung des Unternehmertums und der Gründungskultur engagieren. Der Deutsche Gründerpreis wird durch ein hochkarätiges Kuratorium unterstützt, das Patenschaften für die Nominierten und Preisträger übernimmt. Förderer des Deutschen Gründerpreises sind die Bertelsmann AG, die Gruner + Jahr AG, die Süddeutsche Zeitung und die Versicherungen der Sparkassen. Kooperationspartner ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler arbeitet darüber hinaus mit verschiedenen Kultusministerien und Bildungsinitiativen zusammen. Seit Beginn des Spiels im Jahr 1999 haben über 55.500 Schüler teilgenommen.

### Kontakt

Projektbüro Deutscher Gründerpreis für Schüler  
Patricia Korrell  
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg  
Tel: (040) 37 03 23 32 / Fax: (040) 37 03 17 2332  
E-Mail: [deutscher-gruenderpreis@stern.de](mailto:deutscher-gruenderpreis@stern.de)

Der Deutsche Gründerpreis  
wird unterstützt durch





Eine Initiative von



### Übersicht Platzierungen und Kurzbeschreibungen der fiktiven Top Ten-Geschäftsideen

#### **1. Platz: Team InnoWrite aus Nordrhein-Westfalen**

Im Blickpunkt der fiktiven Geschäftsidee von InnoWrite steht eine elektronische Schreibunterlage, die handschriftliche Notizen automatisch digitalisiert.

#### **2. Platz: Team BioJoule aus Bayern**

Das Team BioJoule möchte Betreibern von Biogasanlagen dabei helfen, Komposte und Gärreste gewinnbringend zu nutzen.

#### **3. Platz: Team Lumo Systems aus Nordrhein-Westfalen**

Das Team Lumo Systems setzt auf einen innovativen Adapter, der es den Besitzern von analogen Fotokameras ermöglichen soll, diese auch digital zu nutzen.

#### **4. Platz: Team Health Protection aus Nordrhein-Westfalen**

Das Team Health Protection möchte mit seinem Fitness- und Lifestyle-Gadget, dem „HeaPro“, dazu beitragen, dass gesundheitsbewusste Menschen ein noch gesünderes und aktiveres Leben führen können.

#### **5. Platz: Team Aquima aus Hessen**

Die Schülerinnen möchten einen Badeanzug für Kleinkinder unter vier Jahren entwickeln, der vor dem Ertrinken schützt.

#### **6. Platz: Team Cube<sup>3D</sup> aus Nordrhein-Westfalen**

Die Produktion von individuellen Skulpturen durch ausgefeilte 3-D-Technologie für den Endnutzer – das ist die Idee des Teams Cube<sup>3D</sup>.

#### **7. Platz: Team B.A.M.M.E.R Innovation aus Baden-Württemberg**

Die Nachwuchsgründer möchten mit ihrem fiktiven Unternehmen ein Schnellkuppelsystem zur einfachen, schnellen und sicheren Wasserentnahme an offenen Gewässern für Feuerwehr, THW und Bundeswehr konstruieren.

#### **8. Platz: Team CoffeeFlower aus Baden-Württemberg**

Das Team CoffeeFlower hat im Rahmen seines Geschäftskonzepts einen natürlichen Dünger aus Kaffeesatz entwickelt, der bei allen Pflanzen und Gärten zum Einsatz kommen könnte.

#### **9. Platz: Team VitalCARE aus Baden-Württemberg**

Die Schüler setzen bei ihrer fiktiven Geschäftsidee auf die Etablierung eines, die Vitalfunktionen überwachenden, Shirts.

#### **10. Platz: Team ECP international aus Niedersachsen**

Das solarbetriebene, unterirdische Bewässerungssystem des Teams ECP soll Landwirten optimale Düngungs- sowie Bewässerungsmöglichkeiten verschaffen.

Der Deutsche Gründerpreis  
wird unterstützt durch

